

## campos-Kolumne



Susanne Wannags ist ehemalige Chefredakteurin von campos, Mitherausgeberin des Ausbildungsordners „Galabau kompakt“ und freie Journalistin (unter anderem für DEGA). Sie begleitet uns mit einer Kolumne zu den Tücken des Alltags, menschlichen Schwächen und den Herausforderungen des Lebens.

## Strafe muss sein

Alle Jahre wieder erliege ich dem „Geiz-ist-Geil-Syndrom“. Natürlich sind wir uns einig: Der Spruch nervt und treibt Unternehmern, die mühsam ihr Geld verdienen, die Zornestränen in die Augen. Wir alle, ob wir Gärten gestalten, Texte schreiben oder als Buchhalter für Firmen Belege sortieren, haben die Nase voll von Kunden, die der Meinung sind, dass sie für gute Arbeit wenig bezahlen müssen. Qualität kostet eben Geld.

Im Privatleben stoße ich trotz aller hehren Vorsätze und eigenen Erfahrungen immer wieder an meine moralischen Grenzen. Und zwar dann, wenn sich notwendige Anschaffungen (oder unaufschiebbare Wünsche) nicht mit meinem Einkommen decken. Das ist häufiger der Fall, als mir lieb ist. Manchmal übe ich mich erfolgreich in Verdrängung. Klappt das nicht, müssen die Sonderangebote erhalten. Mit schöner Regelmäßigkeit falle ich in diesem Zustand auf Billigangebote rein – und muss es büßen. Seltsamer Weise wissen Firmen wie Aldi, Lidl und Tchibo immer genau, was mir gerade fehlt.

2006 war es eine Matratze aus dem Katalog. Kein No-Name-Produkt, lediglich um 50 % reduziert. Damit wähnte ich mich auf der sicheren Seite. Jetzt weiß ich, wozu der „Liegetest“ beim Fachhändler gut ist. Und mein Rücken hat mir klar gemacht, warum es sich lohnt, mehr Geld für eine gute Schlafunterlage auszugeben. Kleiner Tipp: Sollten Sie sich selbst einmal im testlosen Matratzenkauf üben, lassen Sie in der ersten Nacht die Verpackung dran. Ignorieren Sie das Gefühl, auf einer Inkontinenzmatte zu liegen und trösten Sie sich damit, dass Sie das erworbene

Gut bei Nichtgefallen dank unversehrtter Verpackung wieder zurückschicken können.

Das finanzielle Desaster hat durchaus einen gewissen Lerneffekt zur Folge. Wie lange er vorhält, ist in der Regel das Ergebnis aus Höhe der sinnlosen Ausgabe multipliziert mit dem Ärger. Die Lehre, die ich aus dem Matratzenkauf gezogen habe, hat immerhin zwei Jahre vorgehalten. In diesem Jahr hat es mich beim Kauf eines Schirmständers samt Sonnenschirm kalt erwischt. Beim Aldi-Schnäppchen erwies sich der Schirmständer als unvollständig, was natürlich erst auffiel, als der Kassenzettel längst entsorgt war.

Mit bereits deutlich geschmälertem Budget war der Baumarkt die nächste Anlaufstelle. Schnell stellte sich heraus, dass der wasserbefüllbare 20-Euro-Plastikständer den Windgeschwindigkeiten auf unserer Terrasse nicht standhält. Damit war übrigens auch der Schirm hinüber, der sich beim Aufprall auf die Terrasse einige Brüche zuzog.

Für etwa 250 Euro habe ich nun eine relativ windtaugliche Lösung (danke an dieser Stelle an meine Eltern für die Finanzspritze ...) – und locker 100 Euro zum Fenster hinaus geworfen. Leider – oder Gott sei Dank? – ist der Mensch vergesslich. Und der nächste „Geiz-ist-Geil-Fehlkauf“ ist damit so gut wie programmiert.

## Fachexkursion nach Marokko

# 1001 Ideen aus dem Orient

Was machen andere? Und viel wichtiger: Was kann ich daraus lernen? Das wollten 20 Landschaftsgärtner des Netzwerks Gärten wissen, als sie im März 2008 zur Fachexkursion „Orientalische Gärten in Marokko“ aufbrachen. Sie kamen mit vielen neuen Anregungen zurück.

Der Einblick in die Arbeit marokkanischer GaLaBau-Unternehmen und Landschaftsplaner stand ebenso auf dem Programm wie der Besuch landestypischer, aufwändig gestalteter Privatgärten und der königlichen Hochschule für Landschaftsarchitektur. Insgesamt präsentierte sich Marokko der Reisegruppe als überraschend grünes Land. „Vielleicht ist es der Kontrast zu den Dürrebildern, mit denen wir Afrika assoziieren – aber besonders im Norden prägen Landwirtschaft und orientalisches üppige Gärten das Bild“, findet Exkursionsleiter Georg von Koppen. Überraschend war für die Fachgruppe auch die Vielfalt der Gärten. Es gibt viele repräsentative Parks und Hotelgärten. Zurzeit entstehen im Zuge der Stadterweiterung von Marrakesch und Casablanca viele neue, mitunter sehr aufwändige öffentliche Begrünungen.

Wie in Deutschland hat sich in Marokko die Wertschätzung für den Raum ums Haus erhöht, und der Garten wird für manche Kunden zu einer der wichtigsten Sachen der Welt. Der Höhepunkt der Reise lag



Typisches Stilmittel sind Mosaik und Brunnen.

am Rande von Marrakesch. Hier hat sich ein europäischer Unternehmer seinen Traumgarten auf 5 ha verwirklicht: Umrandet von meterhohen Blütenkaskaden der Bougainvillea und Dattelpalmen eröffnet sich dem Besucher eine verschwenderische Gartenpracht mit maurischen Gartenelementen, Wasserachsen und Wasserspielen, einem Olivenhain und verwunschenen Pavillons.

Der planvolle Umgang mit dem Grün, auch als touristisches Potenzial, wird maßgeblich von der königlichen Hochschule für Landschaftsarchitektur in Agadir gefördert. Auch wenn es keine vergleichbare Ausbildung zum deutschen Landschaftsgärtner gibt, so wird die universitäre Ausbildung in Marokko mit viel Engagement betrieben. Auffällig ist bei allen Parallelen zu deutschen Arbeitsweisen das Festhalten an typisch orientalischen Stilmitteln wie Mosaiken, Reliefs und Wasserachsen. Moderne Ele-



Begeistert von orientalischen Gärten und interessanten Pflanzen: die reisenden Landschaftsgärtner vom Netzwerk Gärten.



**Von wegen afrikanische Trockenheit – die Reisegruppe war überrascht von der üppigen Pflanzenpracht in marokkanischen Gärten.**



**Vor allem in subtropischen Ländern sorgen farbige Terrassenfliesen für erfrischende Atmosphäre.**

*Bilder: Netzwerk Gärten*

mente und andere Modeerscheinungen haben in den marokkanischen Gärten noch keinen Einzug gehalten.

Fragt man die Landschaftsgärtner, was ihnen die Reise gebracht hat, so wird man eines immer wie-

der hören: Motivation und Bestätigung für die eigene Arbeit, Einblick in eine faszinierend fremde und doch vertraute Welt des Gartens. Planerin Susanne Folz von der Firma Grimm, Hilzingen, hat sich inspirieren lassen: Bei den „Steiflinger Gartentagen“ im Juni 2008 präsentierte sie eine Gartenplanung mit Senkgarten. Hier hat sie typisch marokkanische Pflanzen und Elemente – ein Wasserbecken mit Kaskade unter einer Pergola – verwendet.

Die Firma von Matthias Widenhorn aus Sipplingen hat ihren Vorplatz in einen mediterranen Innenhof mit verputzten Mauern und südländischen Pflanzen umgestaltet. Hier werden Besucher mit marokkanischem Charme wie in einer Oase empfangen. Eröffnet wurde das grüne Paradies bei den Sipplinger Gartentagen im Juni 2008.

*Agentur Tatendrang*

## Das Netzwerk

Im Austausch mit Kollegen neue Wege finden, das eigene Unternehmen stärken, das ist die Kernidee von Netzwerk Gärten mit Georg von Koppen als Netzwerkgründer und Unternehmensentwickler. Das Netzwerk entstand Anfang 2005 und besteht aus 15 Mitgliedern. Weitere Informationen unter [www.netzwerk-gaerten.de](http://www.netzwerk-gaerten.de).

## Redaktion



**Claudia von Freyberg** (cvf)  
(verantwortlich)  
Tel: 07 11 / 45 07-184  
Fax: 07 11 / 45 07-207  
[cvonfreyberg@ulmer.de](mailto:cvonfreyberg@ulmer.de)



**Tjards Wendebourg** (tw)  
Tel: 07 11 / 45 07-218  
Fax: 07 11 / 45 07-207  
[twendebourg@ulmer.de](mailto:twendebourg@ulmer.de)



**Grit Wainar** (gw)  
Tel: 07 11 / 45 07-237  
Fax: 07 11 / 45 07-207  
[gwainar@ulmer.de](mailto:gwainar@ulmer.de)



**Beatrix Ortloff**  
Tel: 07 11 / 45 07-320  
Fax: 07 11 / 45 07-207  
[bortloff@ulmer.de](mailto:bortloff@ulmer.de)



**Ute Werner**  
Redaktionsassistentin  
Tel: 07 11 / 45 07-132  
Fax: 07 11 / 45 07-207  
[uwerner@ulmer.de](mailto:uwerner@ulmer.de)

## Anzeigen



**Marc Alber**  
(verantwortlich)  
Tel: 07 11 / 45 07-126  
Fax: 07 11 / 45 07-185  
[malber@ulmer.de](mailto:malber@ulmer.de)



**Efhimia Parnauti**  
(Abwicklung)  
Tel: 07 11 / 45 07-317  
Fax: 07 11 / 45 07-221  
[eparnauti@ulmer.de](mailto:eparnauti@ulmer.de)

# campos

9. Jahrgang 2008  
ISSN: 1615-3502

[www.campos-net.de](http://www.campos-net.de)  
ISSN: 1866-6272

## Impressum

**Verlag**  
Verlag Eugen Ulmer KG  
Wollgrasweg 41  
70599 Stuttgart (Hohenheim)  
Postanschrift  
Postfach 700561, 70574 Stuttgart  
Tel: 0711/4507-0; Fax 0711/4507-120  
E-Mail [info@ulmer.de](mailto:info@ulmer.de); [www.ulmer.de](http://www.ulmer.de)  
UST-ID DE147639185

**Redaktion**  
Claudia von Freyberg (verantwortlich)  
Tel. 0711/4507-184  
E-Mail [cvonfreyberg@ulmer.de](mailto:cvonfreyberg@ulmer.de)

**Vertriebsleitung**  
Detlef Noffz  
Tel. 0711/4507-197  
E-Mail [dnoffz@ulmer.de](mailto:dnoffz@ulmer.de)

**Anzeigen**  
Marc Alber (verantwortlich)  
Tel. 0711/4507-126  
E-Mail [malber@ulmer.de](mailto:malber@ulmer.de)

**Homepage, Datenbanken**  
Steffen Meier  
Tel. 0711/4507-206  
E-Mail [smeier@ulmer.de](mailto:smeier@ulmer.de)

**Herstellung**  
Stefanie Hölhe

**Druck**  
Pressehaus Stuttgart Druck GmbH  
Plieninger Straße 150  
70567 Stuttgart

**Vertrieb** Campos erscheint monatlich. Jahresbezugspreis Inland: 45,60 Euro, Studenten 30,- Euro. Jahres-Abo Ausland: 51,80 Euro, Studenten 36,20 Euro. Die Preise verstehen sich inkl. MwSt. und Versand; Mengenpreisstaffelung auf Anfrage. Einzelpreis: 4,- Euro zzgl. Versandkosten.

**Bankverbindungen** Bank AG Stuttgart, Konto 147686700, BLZ 600 700 70 (BIC: DEUTDE33), IBAN: DE62 6007 0070 0147 6878 00; Bank Austria Bregenz, Konto 518-8801-42/00, BLZ 12 000; (BIC: BKAUATWW) IBAN: AT18 1200 0518 8801 4200; PostFinance Zürich 80-47072-8. Kündigungsfrist: 6 Wochen zum Ende des Rechnungszeitraumes. Bestellungen nimmt jede Buchhandlung und der Verlag entgegen.

**Copyright** Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in Fremdsprachen, sind vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form - durch Fotokopie, Mikrofilm, Aufzeichnung auf Bild-/Tonträger oder andere Verfahren - reproduziert oder über elektronische Speicherung auf einen Datenträger oder in einer eigenen oder fremden Online-Datenbank zum Download oder in einem eigenen oder fremden Rechner zur Wiedergabe am Bildschirm, sei es unmittelbar oder mittelbar oder im Wege der Datenfernübertragung, sowie zur Nutzung durch Dritte übertragen werden. Fotokopien für den persönlichen Gebrauch dürfen nur von den einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als einzelne Kopien erstellt werden.

**Verlagsrechte** Die Übertragung der Urheberrechte und Angaben zur Manuskripterstellung sind im Autorenmerkblatt enthalten. Dies kann bei der Redaktion angefordert werden. Für die Übernahme von Artikeln in interne elektronische Pressespiegel erhalten Sie die erforderlichen Rechte unter [www.presse-monitor.de](http://www.presse-monitor.de) oder telefonisch unter 030/284 330, Presse-Monitor Deutschland GmbH & Co. KG

## Bestellcoupon campos

Ja, ich bestelle die **monatlich** erscheinende Zeitschrift **campos** bis auf Widerruf zum Jahresbezugspreis von € 45,60 (inkl. Porto), Ausland € 51,80 (inkl. Porto), Stand 2008. Die Kündigungsfrist beträgt 6 Wochen zum Ende des Rechnungszeitraumes.

Name/Vorname

Datum/Unterschrift

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

**Vertrauensgarantie:** Dieser Auftrag kann schriftlich innerhalb von 14 Tagen nach Eingang des Bestellcoupons beim Verlag Eugen Ulmer, Wollgrasweg 41, 70599 Stuttgart widerrufen werden. Zur Wahrung der Frist genügt das rechtzeitige Absenden des Widerrufs (Poststempel). Gesetzlicher Vertreter: Matthias Ulmer, Registergericht Stuttgart, HRA 581.

**Verlag Eugen Ulmer**  
Wollgrasweg 41 | 70599 Stuttgart  
Fax 0711/4507-120  
[www.ulmer.de](http://www.ulmer.de) | [www.campos-net.de](http://www.campos-net.de)

Ulmer